



ANNEA WORKS - HEILWERKSTÄTTE

BASIS - WISSEN

Das Wesen des EINEN

- Es gibt nur ein Bewusstsein, das wir universelle Macht der Liebe, Gott, Quelle des Lebens usw. nennen (The deep Field)
- Dieses erscheint innerhalb des Raum- und Zeitgefüges in unendlich vielen Formen
- Dieses Bewusstsein ist in seinen Eigenschaften unwandelbar – sie lassen sich in der Sprache am besten mit den Worten "ewige Wahrheit", "unpersönliche und bedingungslose Liebe" oder "reines Licht" beschreiben.
- Jedes Wesen im gesamten Universum und die Quelle sind EINS
- Daher sind jedem Wesen die unwandelbaren Eigenschaften der Quelle eigen und die eigentlich Natur allen Seins ist reines Licht
- Eine wichtige Qualität der Quelle ist reine Kreativität. Diese Schöpferkraft ist ebenso allen Wesen eigen.
- Die Schöpferkraft findet Ihren Ausdruck durch unsere Gedanken.

Die Identifikation

- Solange ein Wesen sich mit seiner wahren Natur identifiziert, die reines Licht ist, lebt sein Bewusstsein in dem Wissen der Einheit aller Wesen und der Gegenwart der Liebe.
- Ist ein Wesen sich seiner Identität mit seiner wahren Natur nicht bewusst, sondern indentifiziert sich mit seinem Körper, lebt sein Bewusstsein in dem Glauben ein einzelnes, von den anderen und von der Quelle (Gott/das Feld) getrenntes Wesen zu sein.
- Dieser Glaube ist der Geburtsort der Persönlichkeit und dem Gefühl von Schuld, Scham und Angst

Der Mensch

- Die meisten Menschen auf der Erde identifizieren sich mit ihrem Körper.
- Sie glauben (denken) ein von der Quelle getrenntes Einzelwesen zu sein.
- Dieses Denken erschafft das gesamte polare Erscheinungsbild des Universums in seiner illusionären Raum/Zeit-Struktur
- Weiterhin ruft dieses Denken ein dem Menschen meist unbewusstes Schuldgefühl gegenüber der Quelle hervor. Die Quelle wird auch als kosmische Mutter/kosmischer Vater gesehen: "Ich, Dein Kind, habe Dich verlassen"
- Dem Gefühl der Schuld folgt Scham, dieser dann Angst vor Strafe seitens der Quelle.
- Schuld, Scham und Angst werden nach innen verschoben (Verdrängung in das Unbewusste) oder nach aussen verlagert (Projektion auf Umstände oder Personen)

Der Ruf nach Hause

- Die Einheit aller Wesen ist jedoch unwandelbar und nicht veränderbar. Diese Wahrheit klingt als innere Stimme beständig in uns und erinnert uns daran, dass es unmöglich ist, die Einheit mit der Quelle zu verlassen.
- Sie drückt sich durch ein tiefes Sehnen aus, welches irgendwann als Sehnen nach Liebe und Wahrheit erkannt wird.
- Dann beginnt der bewusste Weg der Veränderungen unserer Wahrnehmung. Dieser führt uns bis zur tiefen Erkenntnis, dass wir zu etwas "zurückkehren", was wir nie verlassen haben.

Erkenntnisse der Quantenphysik

- The atom / Quanten = moving energy
- So we are energy beings and we live in a "sea" of energy = The Deep Field
- We are the field, the great spirit of creation, the one intelligence
- The Field is the sole governing agent of the particle/matter (A. Einstein)
And the mind is the sole governing agent of the body
- The universe is not a big machine, but a great thought
- The substratum of ever-thing is of mental character / The universe at its base is immateriell mental/spiritual force
- Our body, our world is a mirror of our perceptions and beliefs
- HOLISMN = All is ONE Energy Field, no polarities exist here

Allgemeine Grundsätze zum Verständnis von Selbstheilung

- Unsere Gedanken sind fein-stofflich und erschaffen 1 : 1 alle Erfahrungen, die wir machen.
- Gedankenmuster entwickeln sich aus sich wiederholenden Gedanken. Diese bauen sich entsprechend unseren Lebenserfahrungen auf.
- Jeder Mensch empfindet in der Tiefe seines Wesens elementare Schuldgefühle, Scham und Angst solange er/sie sich als von der Quelle getrennt betrachtet. Das ist die Ur-Sache für alles Leiden.
- Aus Angst und Schuld entstehen Kritik, Groll und Ärger – diese dienen unserer Persona wiederum als Rechtfertigung für Projektionen, sowie die Handlungen, die den Projektionen folgen
- Aus der inneren Scham entsteht Selbsthass mit einem Hauptgedanken : “Ich bin nicht gut genug” – daraus wieder entwickelt sich Glaubenssätze, die beginne mit “Ich sollte, ich müsste, ich darf nicht, ich bin es nicht wert” usw. die uns leiden machen
- Allen Aktionen und Reaktionen von Menschen liegen letztendlich nur zwei Ausdrucksformen zugrunde: Der Ruf/das Sehnen nach Liebe und das Geben von Liebe. Wird dies begriffen und gelebt, üben wir automatisch Vergebung, weil wir erkennen, dass es nichts zu vergeben gibt.
- Der Punkt der Macht und somit die Kraft der Erlösung liegt immer im gegenwärtigen Moment
- Gefühle und Gedanken spüren und beobachten, achtsame Selbst- und Lebensakzeptanz üben ist der Schlüssel zu einer veränderten Wahrnehmung hin zur Wahrheit wer wir sind und damit zum inneren Frieden.